



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 05. September 2024

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Es gibt wieder eine Menge guter Neuigkeiten und Entwicklungen im Aufbau unserer autarken Welt zu vermitteln. Es ist schön euch alle dabeizuhaben, auf unserem Weg zur Unabhängigkeit und Freiheit!

Parzellierung und Auswahlprozess der Parzellen in den verschiedenen Bereichen

Es gibt Top-News vom Auswahlprozesses der Siedlungsgrundstücke in unseren beiden Territorien. Diese sind nun im Großen und Ganzen abgeschlossen, sowohl auf dem Hochplateau als auch im Tiefland. Die meisten unserer Beteiligten haben schon ausgewählt. Im Lauf dieses Monats startet auch noch der Auswahlprozess für die Beteiligten die auf Siedlungsgebiete im dorfähnlichen Stil im unteren Territorium, unserer „Kornkammer“ warten, da auch diese nun zur Auswahl freigegeben werden. Auch die Großgrundstücke unserer strategischen Projektpartner sind fertigparzelliert worden, und werden nun von unseren Gesellschaftern ausgewählt. Somit wird der allgemeine Auswahl-Prozess aller Siedlungsparzellen und dem Partnerlandbonus im Lauf der nächsten Wochen in beiden Territorien komplett abgeschlossen sein. Der nächste Schritt den wir nun vorbereiten, ist der Auswahlprozess der produktiven land- und forstwirtschaftlichen Bereiche, sowie der Parzellen im Naturwald und in den Pools.

Fortschritte und Eindrücke im Aufbau unserer kleinen Welt

- Top-News vom Zufluchtsort! Wir haben nun einen [historischen Tag](#) für unser Projekt erlebt. Das erste Haus wurde offiziell an einen unserer Beteiligten übergeben! Herzlichen Glückwunsch zu Deinem schönen Haus lieber Andreas. Damit haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht. Die Schlüsselübergabe war ein ganz besonderer Moment für alle Anwesenden. Dieser besondere Moment wird sich im Lauf der nächsten Wochen und Monate oft wiederholen.
- Der Bau von [mehreren neuen Häusern](#) auf dem Hochplateau schreitet gut voran. Unsere Siedlungen sind am wachsen.
- Wie genial. In unserer Rinderzucht sind wieder eine Menge [Kälber](#) zur Welt gekommen! Die Rinderzucht ist ein wichtiges Standbein der Lebensmittelautarkie unseres Projekts.
- Hier ein paar [Eindrücke](#) aus dem Frucht- und Gemüseanbau beim Hotel Tropenparadies mit Brombeeren, Kopfsalaten, Karotten, Zucchini, Kartoffeln, Zwiebeln, Kohl und Rotkohl etc. Es geht darum das Hotel auf die Lebensmittelautarkie vorzubereiten. Strom- und Wasserunabhängig sind wir hier bereits.

Das touristische Potential unserer kleinen Welt

- Daniel Aguilar, ein bekannter Influencer aus Santa Cruz, hat unseren Zufluchtsort am majestätischen Kondorblick besucht! Er schrieb: "*Ein schöner Ort, der viel Frieden und Ruhe vermittelt.*" Hier das [Video](#) das er veröffentlicht hat. Hier weitere [Eindrücke](#) von Daniel Aguilar am Kondorblick im Nordosten unseres Zufluchtsorts, dort wo die Wildpferde leben. Er schrieb: "*Ich habe Frieden an diesem Ort gefunden!*" Und ein weiteres beeindruckendes [Video](#) von ihm.
- Unser Freund, "Chavo" Salvatierra, der vierfache Weltmeister der Wüstenrally, hat unseren Zufluchtsort beim majestätischen Kondorblick im Nordosten unseres Territoriums, zusammen mit dem Rally Dakar-Fahrer Walter Nosiglia, besucht. [Video](#). Hier noch ein weiteres [Video](#) unseres wunderschönen Kondorblicks.

Unsere soziale Verantwortung

Im Kampf gegen den Menschenhandel, durfte ich, bei einem wichtigen Schulungskurs der Organisation Asafavitp für die Behörden, eine geistliche [Ansprache](#) halten, um auch den Familienangehörigen der Opfer Hoffnung zu vermitteln. Das ist Teil unserer sozialen Aktivitäten im ärmsten Land Südamerikas.

Die Beobachtungsstelle für gesetzgeberische Transparenz in Bolivien durfte kürzlich den bolivianischen [Demokratie-Preis 2024](#) vergeben! In verschiedenen Kategorien wurden zehn herausragende bolivianische Persönlichkeiten geehrt, welche ihr Leben dafür einsetzen, damit Bolivien ein freies und unabhängiges Land bleibt, welches für Menschenrechte, Pressefreiheit, Religionsfreiheit und Demokratie steht. Für das langfristige Wohlergehen unseres Projekts, setzen wir uns auch hierfür ein, da uns diese Werte am Herz liegen. Bald erscheint diesbezüglich ein ausführlicher Artikel.

Sichere Dir Dein „Paket der Freiheit“

Werde Teil unseres Zufluchtsorts! Dies ist möglich, indem Du das „Paket der Freiheit“ erwirbst. Dieses besteht aus 2 Hektar in unserem Projekt. Ein Hektar davon befindet sich in einem Siedlungsgebiet, und das zweite in einem Pool, also entweder dem land- und forstwirtschaftlichen oder dem touristischen Pool. Das „Paket der Freiheit“ beinhaltet auch schon die Zahlung für die Beteiligung an der Produktivmachung des Pools, sowie die erste jährliche Resortgebühr. Auf diese Weise besitzt Du eine Einnahmequelle im Projekt, denn dank der Poolbeteiligung, verdienst Du an den Einnahmen mit, sei es in Form von Agrarprodukten oder Geld. Dies ist wichtig für die zukünftige Autarkie! Das „Paket der Freiheit“ beinhaltet auch noch ein Menge Silberschildchen (eine Mischung aus 1, 2, 5, 10 Gramm und 1 Unze).

Im Paket ist also Folgendes enthalten:

- 1 Hektar im Siedlungsgebiet (10.000,- Euro)
- 1 Hektar im Wirtschaftsgebiet (10.000,- Euro)
- Produktivmachung des Wirtschaftsgebiets (6.000,- Euro)
- Die erste jährliche Resortgebühr (560,- Euro)
- Clubkarte für Boni (400,- Euro)
- Projekteigene Silberschildchen (im Wert von 500,- Euro)

Es gibt drei Zahlungsmöglichkeiten. Wenn Du die Einmalzahlung nutzt, dann kostet Dich Dein „Paket der Freiheit“ nur 25.000,-Euro, statt 27.460,- Euro. Du sparst somit 9%. Wenn Du in 3 Jahresraten bezahlen möchtest, sparst Du insgesamt 5%. In dem Fall sind es drei Mal 8.700,- statt drei Mal 9.153,- Euro. Und

wenn Du möchtest, kannst Du Dein „Paket der Freiheit“ auch mit 36 Monatsraten in Höhe von jeweils 763,- Euro finanzieren. Somit kann jeder Teil unseres Projekts werden, auch mit geringem Budget.

- Nutze diese Gelegenheit, jetzt krisensicher zu werden! Es ist heute wichtiger denn je, sich proaktiv auf den Ernstfall vorzubereiten. Dein „Paket der Freiheit“ liegt bereit! Melde Dich gleich bei mir!

Werde Teil unseres autarken, freiheitsliebenden, deutschsprachigen, gesundheitsfördernden und familienfreundlichen Projekts, welches auf christliche Werte beruht. Wir freuen uns Dich dabeizuhaben!

Wichtige Infos aus Bolivien

- Bolivien verzeichnet im Jahr 2023 ein nominales Bruttoinlands-Produkt von 45.464 Millionen Dollar. Die nationale Regierung betonte, dass das Land das Jahr 2023 mit einem nominalen BIP von 45.464 Millionen Dollar und einem realen BIP-Wachstum von 3,1 % im Vergleich zum Vorjahr abschloss. Ökonomen kritisieren jedoch, dass die Exekutive nur bestimmte Daten veröffentlicht, die zu ihr passen, und andere nicht transparent macht, die die tatsächliche Wirtschaftslage des Landes widerspiegeln. [Quelle](#).
- Bolivien entdeckt ein „Megafeld“ gasförmiger und flüssiger Kohlenwasserstoffe. Der bolivianische Präsident Luis Arce bezeichnete die Entdeckung als die bedeutendste in seinem Land seit 2005. Heute hat unsere Regierung mit einer Investition von fast 50 Millionen (Dollar) ein Megafeld im Norden von La Paz entdeckt, das drittgrößte Ölfeld. Arce betonte, dass im Rahmen der Entwicklung des Projekts beschlossen wurde, mit den Arbeiten an drei Bohrlöchern zu beginnen, in denen „*Verbindungsnetze*“ für die tägliche Produktion dieser wichtigen Reserve gebaut werden sollen, das in seinem „*ganzen Leben*“ einen Umsatz von 6,8 Milliarden Dollar erwirtschaften kann. [Quelle](#).
- Wenn man auf [die globale 5G-Abdeckungskarte](#) blickt, sieht man, dass Bolivien von dieser Strahlung praktisch noch komplett verschont ist. Deutschland, Österreich und die Schweiz sind komplett abgedeckt. [Quelle](#).
- Basierend auf der [Lebenshaltungskosten-Rangliste](#) ist Bolivien im Jahr 2024 das zweitgünstigste südamerikanische Land zum Leben. Nur Paraguay ist noch etwas günstiger. Beide Länder bieten auch erschwingliche Optionen für diejenigen, die in Südamerika bezahlbares Wohnen suchen. Dieser Index basiert auf einer Vielzahl von Faktoren, darunter den Kosten für Lebensmittel, Miete, Nebenkosten und anderen täglichen Ausgaben. Es ist jedoch wichtig zu bedenken, dass diese niedrigen Lebenshaltungskosten auch eine im internationalen Vergleich deutlich geringere Kaufkraft widerspiegeln. Während die Lebenshaltungskosten niedrig sind, sind die Gehälter tendenziell auch niedriger, was sich auf den Lebensstil und die Sparfähigkeit der Bewohner auswirken kann. [Quelle](#). Auf Grund der derzeitigen Wechselkurs-Situation ist Bolivien noch viel günstiger geworden, wenn man zum Beispiel Euro oder Dollar in Bar mitbringt. [Quelle](#).
- Am 6. August, feierten wir den [199 Jahrestag Boliviens](#). Nächstes Jahr wird für Bolivien ganz besonders, denn 2025 markiert den zweihundertsten Jahrestag der Gründung von Bolivien. Herzlichen Glückwunsch zum Tag der Unabhängigkeit!

Unser Flussgoldminenprojekt

- GOLD - Neues Allzeithoch! Der Goldpreis markiert ein Allzeithoch. Der Goldpreis schoss auf ein Allzeithoch und überschritt 2.500 US-Dollar pro Unze. [Quelle](#). Finanzexperten weisen darauf hin, dass der Preis dieses Edelmetalls aufgrund geopolitischer Risiken noch weiter auf 3.000 US-Dollar

steigen könnte. Nach Angaben der COMEX-Börse überschritt der Goldpreis zum ersten Mal in der Geschichte die 2.550-Dollar-Marke pro Feinunze. Laut Bloomberg ist das Edelmetall in diesem Jahr um mehr als 20% gestiegen. [Quelle](#). Dr. Markus Krall sagt auf über diese Entwicklungen auf X: »Gold überspringt die Marke von 2.500 \$. Der Preis ist jetzt 71 mal so hoch wie damals, die Wertsteigerung 7.000%, die jährliche Performance 8.4%. Der US-\$ hat gemessen in Gold 98,6% seines Wertes verloren, der Euro seit seiner Gründung 1999 hat 87,8% an Wert eingebüßt.«

Nach zirka 1 Jahr Planungen, Importationen, Transporten, Anlagenbau, Aufbauten, Webverbesserungen, Installationen etc. startet nun der offizielle Abbau. Im Lauf dieser Zeitspanne ist der Goldpreis von zirka 1.800,- Euro die Unze auf 2.250,- Euro die Unze gestiegen. Das bedeutet, dass der Goldwert unseres Projekts um zirka 25% gestiegen ist. Das ist sehr gut für dieses Projekt und alle Beteiligten die direkt mit einem Prozentsatz vom Abbau beteiligt sind, denn das Gold das wir nun herausholen werden, ist zirka ein Viertel mehr wert, als noch vor einem Jahr! An einer Goldmine beteiligt zu sein, ist die optimale Ergänzung zur integralen Krisenvorbereitung. Möchtest Du noch Teil unserer Flussgoldmine werden? Wenn ja, dann melde Dich bitte bei mir, in dem Du auf diese E-Mail antwortest. Dann erhältst Du unser Flussgoldminen-Prospekt unverbindlich und vertraulich. Dort findest Du drei Möglichkeiten um jetzt noch einsteigen zu können, bevor sich diese Türe schließt. Verpasse diese besondere Gelegenheit nicht.

Werde strategischer Projektpartner

Als strategischer Projektpartner erhältst Du einen ansehnlichen Partnerlandbonus in unserem Projekt und verdienst an den verschiedenen Einnahmequellen des Unternehmens mit, die wir derzeit aufbauen. Abgesehen davon sicherst Du Dir und Deiner Familie auf diese Weise die Zukunft in unserem autarken Resort, und setzt mit uns ein Zeichen für Unabhängigkeit und Freiheit in dieser Welt. Du kannst gerne Gesellschafter aus Phase I (Zufluchtsort SRL / Tropenparadies SRL) oder aus Phase II (Refugium Investment SRL) werden. Wenn Du möchtest, kannst Du auch strategischer Projektpartner von Phase III (Autark SRL) werden, und dadurch interner Teil unserer Goldminenprojekte sein. Nutze diese Gelegenheit jetzt, Teil unseres Projekts zu werden, das jeden Tag wichtiger und wertvoller wird! Setze Dich mit mir in Verbindung, um die Detail-Informationen unverbindlich und vertraulich zu erhalten.

Dann gibt es auch noch das Angebot von einer drittel und einer halben strategischen Projektpartnerschaft! Das ist eine gute Option wenn Du gerne strategischer Projektpartner werden möchtest, aber nicht das notwendige Kapital für eine kompette SPP hast. Bitte antworte bei Interesse einfach auf diese E-Mail.

- Werde zusammen mit uns krisensicher und unabhängig vom System! Wenn auch Du die Freiheit liebst, dann bist Du bei uns richtig! Wir leben in einer Zeit, in der es wichtig ist, fundamentale Zukunfts-Entscheidungen zu treffen, solange das noch möglich ist!
- Es kann sein, dass Du jemanden kennst der gerne strategischer Projektpartner unseres Projekts werden würde. Gerne kannst Du auf uns Aufmerksam machen, und einen Kontakt zwischen uns erstellen. Natürlich wirst Du dafür finanziell belohnt, sollte unser Projekt auf diese Weise wachsen.

Enrique informiert per Telegram

Bitte melde Dich zu meinem Telegram-Kanal „Zufluchtsort Bolivien - Enrique Informiert (Offiziell)“ an. In diesem Kanal informiere ich über die Entwicklungen, Herausforderungen und Neuigkeiten im Zusammenhang mit unserem Zufluchtsort-Projekt im Herzen Boliviens und vermittele auch Persönliches. 847 sind schon dabei. Der Link dazu ist: t.me/zufuchtsort_enrique_informiert Ich freue mich über Deine Anmeldung! In dem Telegram-Kanal werden alle Nachrichten veröffentlicht, welche wir auch auf unserer

Facebook-Seite anzeigen (und die in diesem Newsletter vernetzt sind). So muss niemand etwas verpassen.

Telegramgruppe für ZO-Beteiligte und Besucher vor Ort in Bolivien

Diese Gruppe ist für ZO-Beteiligte und Besucher, die sich in Bolivien befinden. Hier wird man über die verschiedenen Aktivitäten vor Ort informiert, an denen alle gerne teilnehmen können. Es geht uns um Gemeinschaftsbildung und Support. Die Gruppe nennt sich: „Zufluchtsort Bolivien – Beteiligte und Besucher vor Ort (Offiziell)“. Der Link dazu ist: https://t.me/zufluchtsort_bolivien_vor_ort

- Gute Freundschaften und enge Beziehungen zu anderen Menschen stehen bei uns ganz vorne auf der Liste unserer Gemeinschaftsbildung. Auch liegen uns harmonische Familienbeziehungen am Herzen. Unser Ziel ist es, in den kommenden Weltkrisen eine Einheit zu bilden, um die schweren Zeiten gemeinsam gut überstehen zu können. Darauf bereiten wir uns vor. Und dafür bauen wir unseren autarken Zufluchtsorts auf.

Nützliche Dienstleistungen

Bitte melde Dich bei uns wenn Du eines der folgenden Dienstleistungen brauchst:

- 1) Migrations- und Umzugsdienste.
- 2) Import- und Exportdienstleistungen.
- 3) Logistik- und Lagerdienstleistungen.
- 4) Immobiliendienstleistungen.

sekretariat@zufluchtsort.org

Kommunikation mit uns

Um allen Beteiligten und Interessenten eine zeitnahe und reibungslose Kommunikation zu gewährleisten, vermittele ich hier unsere E-Mail-Adressen für die verschiedenen Bereiche unseres Projekts. Hinter jeder E-Mail-Adresse befinden sich deutschsprachige Sachbearbeiter unseres Unternehmens, die sich vor Ort in Bolivien befinden und ihr Bestes tun, um euch allen einen optimalen Service zu bieten.

info@zufluchtsort.com (Hier bitte kontaktieren, wenn Du Teil unseres Projekts werden willst)

sekretariat@zufluchtsort.org (Allgemeine Anliegen werden hier beantwortet)

parzellierung@zufluchtsort.org (Hier alles, was mit dem Auswahlprozess der Parzellen zu tun hat)

hausbau@zufluchtsort.org (Ansprechpartner für die Hausbauangelegenheiten der Bauphase)

safari@zufluchtsort.org (Anfragen und Organisation der Zufluchtsort-Safaris)

fragen@zufluchtsort.org (Bitte hier alle Fragen einsenden, die nicht in der FAQ-Seite beantwortet sind)

kleinanzeigen@zufluchtsort.org (Für Beteiligte, die ihr Grundstück oder Haus zum Verkauf anbieten)

geschaeftsfuehrung@zufluchtsort.org (Nur Angelegenheiten, die mit der Geschäftsführung zu tun haben)

rechtsabteilung@zufluchtsort.org (Bei Rechtsfragen bitte direkt unseren Firmenanwalt kontaktieren)

kyc@zufluchtsort.org (Bitte hier Ursprung der Gelder, Ausweiskopie und Führungszeugnis hinsenden)

Folge uns auf Facebook

Wir empfehlen Dir, unserer Seite auf Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 1.196 Menschen, denen unsere Facebook-Seite gefällt, und 1.508 Menschen folgen uns! :)

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas
Geschäftsführer von Zufluchtsort SRL, Autark SRL,
Tropenparadies SRL und Refugium Investment SRL

Firmensitzadresse:

Avenida San Martín y 4to Anillo / Edificio Manzana 40 (M40) / Piso Nr. 14, Oficina 01
Santa Cruz de la Sierra, Bolivia / Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com / www.zufluchtsort.com

www.facebook.com/zufluchtsort.srl/

<https://www.youtube.com/watch?v=5A2SM4tyG1o>

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!

ANHANG – WELTSITUATION – Krieg

Hier die Schlagzeilen bezüglich des Krieges seit unserem letzten Newsletter! Leider spitzt sich die Situation weiter zu. Die Eskalation geht somit weiter! Komm aus Deiner Lethargie heraus und triff Fundamental-Entscheidungen, solange es noch möglich ist!

Deutschlands Militärhilfe in der Ukraine

Der deutsche Minister sieht den Einsatz deutscher Waffen auf russischem Territorium nicht als Problem an. „*Waffen sind in die Verantwortung der Ukraine übergegangen*“, sagte Christian Lindner. [Quelle](#).

Deutschland schickt mehr Militärhilfe in die Ukraine. „*Seit [...] 24. Februar 2022 hat Deutschland Material aus den Reserven der Bundeswehr im Wert von geschätzten Wiederbeschaffungswerten im Wert von rund 5,2 Milliarden Euro geliefert*“, heißt es in einem Dokument. „*Darüber hinaus haben mehr als 10.000 ukrainische Soldaten eine militärische Ausbildung in Deutschland erhalten. Die Ausgaben für diese Ausbildung belaufen sich bisher auf etwa 282 Millionen Euro*“, wird aus Berlin betont. [Quelle](#).

Bild: Sämtliche deutsche Militärhilfe für die Ukraine ist „*in Gefahr*“. „*Anfangsanfragen der Ukraine nach Ersatzteilen [...] können nicht mehr erfüllt werden*“, heißt es in einem internen Dokument des deutschen Verteidigungsministeriums. [Quelle](#).

Litauen, ein NATO-Land, baut in der Nähe von Russland eine Militärbasis im Wert von 1 Milliarde US-Dollar. Die Einrichtungen werden von rund 4.000 deutschen Militärangehörigen genutzt und sollen im Jahr 2027 eröffnet werden. [Quelle](#).

Deutschland lagert und liefert US-Streumunition an die Ukraine, obwohl es ihm verboten ist. Die Aktionen werden registriert, obwohl Berlin 2008 das Übereinkommen über Streumunition unterzeichnet hat, das die Lagerung und den Transport dieser Art von Waffen verbietet. [Quelle](#).

Robert F. Kennedy Jr.: „*Deutschland ist zum Ausläufer einer US-Militärbasis geworden*“. Der amerikanische Politiker erklärte, Sanktionen und Sabotage an der Gaspipeline Nord Stream hätten „*die industrielle Basis Europas zerstört*“. [Quelle](#).

Trump: „*Russland kämpft im Winter sehr gut. Sie haben Deutschland besiegt, sie haben Napoleon besiegt. Sie sind eine mächtige Militärmacht, die Ukraine jedoch nicht...*“. [Quelle](#).

Weißrussland verlegt Panzer an die ukrainische Grenze

Weißrussland verlegt Panzer an die ukrainische Grenze. Nachdem ukrainische Militärdrohnen den weißrussischen Luftraum verletzt haben, verlegt Weißrussland nun Panzer an die ukrainische Grenze. [Quelle](#).

Keine Verhandlungen, bis die Ukraine vollständig besiegt ist?

Medwedew: „*Es wird keine Verhandlungen geben, bis die Ukraine vollständig besiegt ist*.“ Der frühere russische Präsident erklärte, dass Moskau in letzter Zeit Gefahr gelaufen sei, in eine „*Verhandlungsfalle*“ mit „*unklaren Aussichten und Konsequenzen*“ zu tappen, doch nun seien alle Gespräche über die Friedensaussichten eingestellt worden. [Quelle](#).

Russischer Geheimdienst: Selenskyj ergreift „*verrückte Schritte, die den Konflikt auszuweiten drohen*.“ Das Weiße Haus wolle „*Selenskyj diskreditieren, um ihn zum Rücktritt aus dem Amt zu zwingen*“ und sich so „*mögliche Verhandlungen mit Russland besser vorbereiten*“, um den Konflikt in der Ukraine zu lösen, so der Russische Auslandsgeheimdienst (SVR). [Quelle](#).

Die Versuche die Waffenlieferungen für die Ukraine zu beschleunigen

„*Im Krieg gibt es keine Feiertage*“: Selenskyj bittet seine Partner, die Waffenlieferungen zu beschleunigen. Die Ukraine möchte die USA, das Vereinigte Königreich und Frankreich für die erforderlichen Lösungen und Logistik verantwortlich machen, damit die angekündigten militärischen Hilfspakete ihre Truppen ohne Unterbrechung erreichen. [Quelle](#).

„*Probleme im Kopf*“: Kiew kritisiert seine Verbündeten für die Angst vor einer Eskalation mit Russland. „*Helfen Sie uns. Geben Sie uns, was wir brauchen*“, forderte der ukrainische Außenminister. [Quelle](#).

Der Einmarsch in die russische Provinz Kursk

Lawrow: Ohne die USA hätte Selenskyj die Provinz Kursk nicht angegriffen. Nach Angaben des russischen Außenministers hat die Ukraine ihren Einmarsch auf russisches Territorium im Auftrag Washingtons durchgeführt. [Quelle](#). Die USA erlauben Kiew, die russische Provinz Kursk mit amerikanischen Waffen anzugreifen. [Quelle](#).

Die ukrainischen Streitkräfte kontrollieren derzeit mehr als 1.260 Quadratkilometer Territorium und 93 Siedlungen in der Region Kursk (Russland). [Quelle](#).

Kiew bestätigt, den Angriff auf die Provinz Kursk mit dem Westen besprochen zu haben. Kiew habe den Angriff auf die russische Provinz Kursk mit seinen westlichen Partnern besprochen, obwohl viele von ihnen offiziell etwas anderes sagten, erklärte Michail Podolyak, der Berater von Wladimir Selenskyj. In einem Interview mit The Independent gab der hochrangige Beamte zu, dass es „*Gespräche zwischen den Verbündeten gegeben habe, aber nicht auf öffentlicher Ebene*“. [Quelle](#).

FT: Kiew erlitt bei seinem versuchten Einmarsch in die russische Provinz Kursk schwere Verluste. „*Viele Krankenwagen und gepanzerte medizinische Evakuierungsfahrzeuge stürmten zur Front und wieder zurück, während [ein Korrespondent von] Financial Times dort war*“, schreibt die Zeitung. [Quelle](#).

„*Wir sehen es mit Begeisterung*“: Polen gibt zu, dass die Ukraine ihre Panzer auf russischem Territorium einsetzt. Der polnische Präsident erklärte, dass die PT-91 Twardy „*heute die Ukraine auf dem Schlachtfeld verteidigen und in der Provinz Kursk kämpfen*“. [Quelle](#).

Russland veröffentlicht neue Schätzung der ukrainischen Verluste in Kursk. Die Streitkräfte der Kiewer Streitkräfte zählten in der grenzüberschreitenden Offensive mehr als 8.200 Soldaten, 521 gepanzerte Kampffahrzeuge, 36 Infanterie-Kampffahrzeuge und 56 Artilleriegeschütze und 76 Panzer. [Quelle](#).

Selenskyj sagte, die Ukraine plane, das besetzte russische Territorium auf unbestimmte Zeit zu behalten. Der Führer des Kiewer Regimes sagte gegenüber NBC News, dass diese Strategie Teil seines „*Siegesplans*“ sei. [Quelle](#).

WSJ: Die Ukraine hat etwa 10.000 Soldaten stationiert, um die russische Provinz Kursk anzugreifen. Nach Angaben der Zeitung hat Kiew bis zu 6.000 Soldaten für den Überfall auf Kursk eingesetzt und etwa 4.000 zusätzliche Soldaten „*in Unterstützungsfunktionen*“ in Sumy stationiert. [Quelle](#).

Das Risiko eines weiteren „Tschernobyl“

Laut dem Chef des russischen Achmat-Bataillons plante Kiew die Besetzung des Atomkraftwerks Kursk um Russland ein Ultimatum zu stellen. [Quelle](#).

Laut einem ehemaligen US-Beamten könnte die Ukraine „*ein weiteres Tschernobyl*“ verursachen. Stanislav Krapivnik erklärte, dass eine nukleare Provokation aus Kiew Polen, Deutschland, Dänemark und dem Vereinigten Königreich schaden könnte, aber „*den Führern all dieser Länder ist das egal*“. [Quelle](#).

Moskau: Kiew hat mit den Vorbereitungen für einen Angriff auf das Kernkraftwerk Kursk begonnen. Maria Sacharowa warnte, dass die Pläne der Ukraine „*eine Katastrophe großen Ausmaßes in Europa auslösen könnten*“. [Quelle](#).

Putin: Es gibt nichts zu besprechen, wenn Kiew Zivilisten und Atomanlagen angreift. „*Der Feind tut mit Hilfe seiner westlichen Herren seinen Willen, und der Westen bekämpft uns mit den Händen der Ukrainer*“, sagte der russische Präsident. [Quelle](#).

Die Rolle des Vatikan als Vermittler

Russland: Die Ukraine sollte auf den Vatikan hören. Nach seinem Besuch in der Ukraine forderte

der Vatikan-Außenminister, dass nach „*Formeln gesucht werden solle, die dazu beitragen können, friedliche Wege zu eröffnen*“, da Selenskyjs Vorschlag für den Frieden nicht ausreiche. [Quelle](#).

Der Vatikan und China diskutieren über Frieden in der Ukraine. Das Gespräch fand „*im Rahmen der Mission statt, die Papst Franziskus Kardinal Matteo Zuppi anvertraut hat, der Ukraine Frieden zu bringen*“. [Quelle](#).

Das Wiederaufkommen der Wehrpflicht

Die NATO verfügt über mehr als 500.000 Soldaten in höchster Bereitschaft. Ungefähr ein Drittel der Mitgliedsländer des Bündnisses haben angesichts einer möglichen russischen Bedrohung irgendeine Form der Wehrpflicht. [Quelle](#).

Kroatien, ein weiteres NATO-Land, wird die Wehrpflicht wieder einführen. Die Wehrpflicht wird Anfang nächsten Jahres 2025 in Kraft treten. [Quelle](#).

Drohnenangriffe auf Moskau

Russische Streitkräfte haben „*einen der größten Versuche*“ des Kiewer Regimes, Moskau mit Drohnen anzugreifen, vereitelt, berichtete der Bürgermeister der russischen Hauptstadt Sergej Sobjanin. [Quelle](#).

Das Risiko einer „schmutzigen“ Bombe

Russland behauptet, die Ukraine habe bereits eine schmutzige Bombe. Auch behauptet Russland, Kiew setze bei seinen Angriffen auf russische Stellungen chemische Waffen ein, was gegen das Chemiewaffenübereinkommen verstößt. [Quelle](#).

Die Bitte um Russland mit Waffen der NATO anzugreifen

Die Ukraine bittet Paris um Erlaubnis, russische Gebiete mit ihren Waffen anzugreifen zu dürfen. Der ukrainische Verteidigungsminister besprach das Thema telefonisch mit seinem französischen Amtskollegen Sébastien Lecornu. [Quelle](#).

Moskau: Kiew hat in der Provinz Kursk erstmals zivile Ziele mit westlichen Raketen angegriffen. Der Sprecher des russischen Außenministeriums berichtete, dass eine Brücke über den Seim-Fluss „*völlig zerstört wurde und Freiwillige, die evakuierten Zivilisten halfen, starben*“. [Quelle](#).

Lawrow: „*Der Westen will keine Eskalation vermeiden, sondern in Schwierigkeiten geraten*.“ Der russische Außenminister äußerte sich zu einer Medienveröffentlichung über Kiews angebliche Anfrage an seine Partner, es zum Abfeuern von Storm Shadow-Raketen auf Moskau und St. Petersburg zu genehmigen. [Quelle](#).

Moskau: Die USA lassen Kiew freien Lauf, um tief im Inneren Russlands anzugreifen. Washington bereitet „*neue Zugeständnisse*“ an Kiew hinsichtlich des Einsatzes amerikanischer Waffen gegen russisches Territorium vor, kritisierte Maria Sacharowa. [Quelle](#).

Kreml: Der Westen geriet mit seiner Freizügigkeit gegenüber Kiew in eine „*Ekstase der Konfrontation*“. [Quelle](#).

Polen habe „*die Pflicht*“, russische Raketen über der Ukraine abzuschießen, sagt der Kanzler. Warschau glaubt, dass es die Initiative ergreifen muss, trotz der Befürchtungen, es könnte die NATO in einen direkten Krieg mit Russland verwickeln. [Quelle](#).

Moskau richtet eine Warnung an die NATO. Nach Angaben der Sprecherin des russischen Außenministeriums ist „*das westliche Kollektiv im wahrsten Sinne des Wortes der Hauptauftraggeber und Anstifter der militärischen Aggression des Kiewer Regimes*“ und demonstriert zunehmend seine direkte Beteiligung als interessierte Partei. Die NATO-Staaten würden im Falle neuer Terroranschläge des Kiewer Regimes auf russischem Territorium eine „*unmittelbare und äußerst schmerzhaft*“ Reaktion erhalten, da die Mitglieder des Atlantischen Bündnisses direkt in den Konflikt verwickelt seien und weiterhin zur ukrainischen Aggression anstacheln, warnte die Sprecherin des Außenministeriums Russlands, Maria Zajárova. [Quelle](#).

Die Einschränkung der Religionsfreiheit

Selenskyj verbietet die kanonische Ukrainisch-Orthodoxe Kirche. Das betreffende Gesetz wurde vom ukrainischen Parlament verabschiedet. [Quelle](#).

Der „Diebstahl“ russischer Vermögenswerte

Borrell: Die Ukraine erhält 1,4 Milliarden Euro aus eingefrorenen russischen Vermögenswerten. Der Sprecher des russischen Präsidenten, Dmitri Peskow, bezeichnete den Transfer als „*Diebstahl*“ und versicherte, dass dem Westen rechtliche Konsequenzen bevorstehen. [Quelle](#).

Der Versuch Russland aufzulösen?

Lawrow: 50 Länder sind unter Nazi-Flaggen gegen Russland vereint. Nach Angaben des russischen Außenministers bestand das Ziel des Westens immer darin, Russland zu defragmentieren. [Quelle](#).

Selenskyjs Berater: „*Russland muss aufhören zu existieren.*“ „*Für die Ukraine notwendige Entscheidungen werden nicht immer schnell getroffen*“, beklagte Michail Podoliak. [Quelle](#).

Lukaschenko: „*Ohne den sowjetischen Atomschild gäbe es uns nicht.*“ Der belarussische Staatschef betonte, dass es den Vereinigten Staaten dank der Bemühungen der Sowjetunion nicht gelungen sei, sich wie beabsichtigt als „*Monopolist*“ im Bereich der Atomwaffen zu etablieren. [Quelle](#).

Kreml: Die Beziehungen zu den USA sind auf einem historischen Tiefpunkt. [Quelle](#).